



u^b

^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Vetsuisse-Fakultät der Universität
Bern

Alumni

Generalversammlung Alumni-Vetsuisse-Fakultät Universität Bern

Ort, Zeit	13. November 2014, NLG, 15.30 Uhr
Vorsitz	A. Luginbühl
Protokoll	S. Portner
Entschuldigungen:	Berchtold Beat, Brändli Andres, Charbon J.-L., Flechtner Olivier, Gass Babette, Kiefer Christoph, Lanz Roland, Mevissen Meike, Meylan Mireille, Nicolet Jacques, Penseyres J.-H., Roth Daniel, Saner Rainer, Stoffel Michael, Zimmerli Urs

Traktandenliste

- 1) Begrüssung
- 2) Protokoll der Generalversammlung vom 26. Oktober 2013
- 3) Berichte
 - a) Jahresbericht 2014 des Präsidenten
 - b) Bericht der Fachschaft
- 4) Finanzen
 - a) Jahresrechnung 2014
 - b) Revisorenbericht
 - c) Genehmigung der Rechnung / Entlastung des Vorstandes
- 5) Aktivitäten 2015
- 6) Festlegung der Mitgliederbeiträge 2015
- 7) Budget 2015
- 8) Statutenänderungen
- 9) Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern
- 10) Anträge der Mitglieder
- 11) Verschiedenes

1. Begrüssung

A. Luginbühl begrüsst die Anwesenden. Besonders begrüsst er Enzo Fuschini, den Präsidenten der Zürcher Alumni – dem älteren und grösseren Vetsuisse-Alumni-Verein. Weiter sind auch Vertreterinnen der Fachschaft und des Mittelbaus anwesend. Auch die Romands werden begrüsst, leider hat der Verein noch nicht so viele französischsprachige Mitglieder, der Vorstand möchte dies gerne ändern.

Als Stimmzähler gewählt wird Peter Sterchi. Es sind 22 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 26. Oktober 2013

Das Protokoll der Generalversammlung vom 26. Oktober 2013 wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte

Jahresbericht 2014 des Präsidenten

In Gedenken an Hans Fey und andere Verstorbene hält die Versammlung eine Gedenkminute ab. Der Jahresbericht 2014 des Präsidenten wurde mit der Einladung versandt. Mit viel Engagement vom Vorstand aber auch von Vereinsmitgliedern und harter Arbeit konnte die Mitgliederzahl von 200 auf 250 erhöht werden. A. Luginbühl bittet die Anwesenden, die Bemühungen weiterzuführen und auch weiterhin Kolleginnen und Kollegen zu motivieren, beim Verein mitzumachen. Der Kontakt zu den Studierenden wird auch weiterhin gefördert, damit diese sehen, was der Verein leistet und damit sie sich mit der Fakultät und dem Verein verbunden fühlen.

Der Vorstand hat der GST eine Demarche wegen des Problems der Löhne der Interns und Assistenten eingereicht. Die GST als Standesorganisation wird das Thema nun weiter verfolgen.

Im letzten Jahr wurde auch die Homepage (www.alumni-vetsuisse-bern.ch) attraktiver gestaltet. So gibt es neu auch eine Pinnwand. A. Luginbühl bittet die Vereinsmitglieder, die Seite regelmässig zu besuchen und auch aktiv daran teilzunehmen. Weiter wurden die Pins angeschafft, sie können bei Meike Mevissen bezogen werden.

15 Anlässe wie Vorlesungen, Ausflüge, der Stamm oder die Teilnahme am Murtenlauf konnten im letzten Jahr organisiert werden. Weiter wurde der Kontakt zu den Studierenden und zum Mittelbau vertieft.

Die fehlende Tradition der Alumni muss mit sehr grossem Einsatz wettgemacht werden. Der Vorstand ist dazu bereit und auch überzeugt, dass die Alumni für jede Altersstufe wertvoll sind. Er dankt dem Vorstand für den grossen Einsatz und das Wohlwollen.

Die Generalversammlung genehmigt den Bericht des Präsidenten einstimmig.

Bericht der Fachschaft

Eve Tièche und Fabienne Leuthard vertreten die Fachschaft. F. Leuthard, die Präsidentin der Fachschaft, führt aus, wo sie sich überall engagieren. Auch dankt sie den Alumni für die Zusammenarbeit und aktive Unterstützung.

E. Tièche führt die Unterstützung der Alumni auf Französisch etwas näher aus. Die Alumni haben unter anderem einen jeudi facultatif, zwei Auslandpraktika und den Preis für die beste Masterarbeit gesponsert. Weiter sind sie für Fragen der Studierenden da und auch der Stamm wird positiv erwähnt. Weitere gemeinsame Projekte sind in Planung. Die Fachschaft wünscht sich auch Engagements im Bereich Mentoring und bei der Berufskunde.

Am Schluss des Berichts der Fachschaft erfolgt die Gegeneinladung. Sämtliche Alumni sind beim jeudi facultatif vom 27. November 2014 herzlich eingeladen.

Bericht des Mittelbaus aus Tessiner Sicht

Annalisa Giovannini hat letztes Jahr ihr Studium abgeschlossen und arbeitet nun in der Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie. Anlässlich der letzten Mittelbauversammlung hat sie mit A. Luginbühl ein wichtiges Thema angesprochen. Der Kontakt der Tessiner – und wohl auch der Romands – zu der Fakultät und den ehemaligen Kommilitonen bricht nach der Rückkehr ins Tessin häufig ab. Sie würde es sehr begrüessen, wenn eine stärkere Vernetzung aufgebaut werden könnte – trotz der grossen geografischen Distanz. Sie ist überzeugt, dass alle Seiten (Deutschschweizer, Tessiner und Romands) von einer besseren Vernetzung profitieren würden. Sie ist gerne bereit, bei konkreten Projekten mitzuarbeiten und hofft, dass sich etwas ergibt.

A. Luginbühl ergänzt, dass er auch schon mit E. Fuschini einen gemeinsamen Anlass der Berner und Zürcher im Tessin angedacht hat.

4. Finanzen

a) Jahresrechnung 2014

J. Münster stellt die Jahresrechnung auf Französisch vor. Per 30.09.2014 beträgt das Vereinsvermögen Fr. 17'507.35. Die Rechnung wurde auch mit der Einladung versandt.

Auf Nachfrage führt C. Moser, Verantwortlicher für das Sponsoring, die eingegangenen Sponsorenbeiträge aus. Weiter dankt A. Luginbühl der Provet AG für das Sponsoring der Generalversammlung.

b) Revisorenbericht

J. Münster liest den Revisorenbericht vor. Die beiden Revisoren empfehlen die Jahresrechnung 2013/2014 zu genehmigen.

c) Genehmigung der Rechnung / Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung des Vereins Alumni genehmigt die Rechnung 2013/2014 einstimmig, weiter wird der Vorstand einstimmig entlastet.

5. Aktivitäten 2015

Die Aktivitäten sind jeweils auch auf der Homepage (www.alumni-vetsuisse-bern.ch) einsehbar.

Im 2015 sind 19 Veranstaltungen geplant: 11 Stämme, 2 Vorlesungen, 2 Ausflüge, 2 Sportveranstaltungen, der Tag der offenen Tür der Fakultät sowie die Generalversammlung vom 19.11.2015

Eine Vorlesung wird Hanno Würbel zu den neuen Aspekten im Tierschutz halten. Der zweite Vortrag ist geplant zum Thema Luchse, Wölfe und Bären in der Schweiz und soll von Reinhard Schnydrig vom BAFU gehalten werden.

Am Tag der offenen Tür der Fakultät vom 6. Juni 2014 möchten die Alumni ein Zeichen setzen und der Fakultät etwas bieten. Sobald weitere Informationen vorliegen werden die Mitglieder informiert.

Weiter soll im 2015 auch die Unterstützung der Studierenden (Alumni-Masterpreis, Auslandstipendien) weitergeführt werden.

6. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2015

Der Mitgliederbeitrag beträgt momentan Fr. 50.00/Jahr. Im ersten Jahr nach dem Staatsexamen haben die Diplomandinnen und Diplomanden eine Freimitgliedschaft, welche sie anlässlich der Staatsfeier erhalten. Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2015 so beizubehalten.

Die Generalversammlung genehmigt den Vorschlag des Vorstandes mit einer Gegenstimme.

7. Budget 2015

A. Zurbrüggen stellt das Budget 2015 vor. Fr. 500.00 wurden von Urs Küpfer für den Alumni-Masterpreis 2015 bereits zugesagt, wofür A. Zurbrüggen herzlich dankt. Der grösste Ausgabenposten sind Fr. 10'000.00 für den Tag der offenen Tür. Der Vorstand möchte ein Zeichen setzen, dies unter der Bedingung, dass die Fr. 10'000.00 sichtbar und nachhaltig eingesetzt werden. Noch liegt kein konkreter Vorschlag vor.

Die Generalversammlung genehmigt das Budget 2015 einstimmig.

8. Statutenänderungen

Die bisherige Regelung mit den Kollektivmitgliedern war für den Vorstand nicht klar umsetzbar. Er schlägt deshalb vor, dass neu ausserordentliche Mitglieder aufgenommen werden können. Dies betrifft Personen, die zwar nicht in Bern studiert haben und auch nicht Fakultätsmitglieder sind, jedoch eng mit der Fakultät verbunden sind. Als Konsequenz zu der Änderung muss auch Art. 9 geändert werden. Die vorgeschlagenen neuen Formulierungen wurden mit der Einladung versandt.

Die Generalversammlung genehmigt die Statutenänderung einstimmig.

9. Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand kann während dem Jahr Personen beiziehen und im Vorstand mitarbeiten lassen, welche dann an der nächsten Generalversammlung gewählt werden. Diese sinnvolle Regelung verhindert, dass Lücken im Vorstand entstehen. Während dem vergangenen Jahr konnten Jörg Münster, als Vertreter der Romandie und Ersatz für Jacques Nicolet, sowie Yannick Fussen, als nicht-stimmberechtigter Vertreter der Fachschaft und Ersatz für Désirée Huber gewonnen werden. Beide haben sich gut eingearbeitet und sind engagiert.

Die Generalversammlung wählt die beiden neuen Vorstandsmitglieder einstimmig.

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Alumni-Masterpreis 2015

A. Luginbühl bedankt sich bei Urs Küpfer für die grosszügige Geste. Es ist ein schönes Zeichen, wenn ein Lehrer der Fakultät seine Leute, die dort lernen, motiviert.

Alumni-Masterpreis 2014

Auf Antrag der Masterkommission hat der Vorstand beschlossen, dass der diesjährige Alumni-Masterpreis an Thomas Mock, Appenzell, geht. Der Preis für die Arbeit „Torsio uteri beim Braunvieh“ wird anlässlich der Staatsfeier vom 19.12.2014 übergeben.

Auslandstipendien

Die beiden Auslandstipendien von je Fr. 1'000.00 gehen an Fabienne Leuthard, welche nach Frankreich geht und an Nico Mauri, der ein Praktikum in den USA absolvieren wird.

Ausflug nach Avenches

Annelies Streun hat den Ausflug nach Avenches in einem Büchlein festgehalten. Bei Interesse kann direkt mit ihr Kontakt aufgenommen werden.

Rechnung/Budget

Es wird abgeklärt, ob es ein rechtliches Problem ist, wenn das Budget jeweils für ein Kalenderjahr erstellt wird, die Rechnung jedoch von Oktober bis September.

Alumni Zürich

E. Fuschini dankt für die Einladung zur Generalversammlung. Er ist überzeugt, dass die beiden Vereine voneinander viel profitieren können und regt an, dass in Zukunft einmal jährlich ein gemeinsamer Anlass durchgeführt wird, um die vielen Gemeinsamkeiten zu unterstreichen.

C. Moser dankt A. Luginbühl – nach seinem ersten Jahr als Präsident – für die geleistete Arbeit. Die Generalversammlung schliesst sich dem Dank mit Applaus an.

Bern, 25. November 2014, Susanne Portner